



Donnerstag, 22.11.2007

19.00 Uhr (um pünktliches Erscheinen wird gebeten)


Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung

Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin

(U7, U8, M29, M41 Hermannplatz, U8 Schönleinstr.)

### Einladung zur Diskussionsveranstaltung des AK Nahost Berlin, 22. 11. 2007

Innerhalb unseres diesjährigen Schwerpunktes: "**1967 – 2007: 40 Jahre Besatzung und ihre Auswirkungen auf die besetzten Palästinensischen Gebiete und die Nachbarstaaten**" laden wir zu unserer monatlichen Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion ein.

|           |   |
|-----------|---|
| Referent: | <p><b>Uri Gofer von Zochrot, Israel</b></p> <p>Uri Gofer ist Mitglied bei Zochrot (<a href="http://www.zochrot.org/index.php?lang=english">http://www.zochrot.org/index.php?lang=english</a>), einer Organisation von Israelis, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, in Israel und auf Hebräisch mit diversen Aktivitäten über die Naqba von 1948 zu informieren.</p>   |
| Thema:    | <p><b>Zochrot – Erinnern an die Naqba</b></p> <p>Anliegen von Zochrot ist es, auf die Kehrseite der Gründung des Staates Israel hinzuweisen, nämlich auf die Auswirkungen auf die ansässige palästinensische Bevölkerung, für die 1948 das Jahr der Katastrophe, der Naqba, wurde. Die Mehrzahl der PalästinenserInnen wurde vertrieben, Hunderte ihrer Dörfer zerstört, die nicht-zerstörten Häuser fortan von der nun jüdischen Mehrheitsbevölkerung übernommen.</p> <p>Zochrot möchte, da, so ihre Position, nur "die kollektive zionistische Erinnerung sowohl in unserem kulturellen, als auch im physischen Raum existiert", Hinweise auf die Zerstörung palästinensischen Lebens in der kulturellen und geographischen Landschaft Israels geben.</p> <p>Dies machen die Mitglieder von Zochrot, indem sie Touren zu zerstörten palästinensischen Dörfern anbieten und dort Gedenkveranstaltungen abhalten, bei denen ehemalige palästinensische Bewohner von ihrem früheren Leben dort berichten. Sie geben Broschüren zu den Orten heraus, und sie bringen Hinweistafeln an, auf denen auf das frühere palästinensische Leben dort hingewiesen und somit auch in der Landschaft physisch sichtbar gemacht wird.</p> <p>Vorträge und andere Veranstaltungen vermitteln regelmäßig weitere Informationen zur Naqba.</p> <p>Das Logo von Zochrot ist ein Schlüsselloch – einerseits Pendant zum Schlüssel, den viele PalästinenserInnen als Ausdruck ihrer Hoffnung auf eine Rückkehr und Symbol ihres Anspruchs auf ihr Land mit in ihr Exil genommen haben, andererseits Symbol für einen, wenn auch schmalen, Zugang zu einer anderen Sicht, zu der der direkte Zugang verstellt ist.</p>  |
| Zeit:     | <p><b>Donnerstag, 22. November 2007, 19:00 Uhr</b> (wir bitten um pünktliches Erscheinen)</p>   |
| Ort:      | <p><b>Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung</b></p> <p>Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin<br/>(U7, U8, M29, M41 Hermannplatz, U8 Schönleinstr.)</p>  |

Mit freundlichen Grüßen

**Veranstalter:**

AK Nahost Berlin

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Diese Veranstaltung wird realisiert mit Mitteln der

